

# Öffentliche Sitzungsvorlage

Vorlage-Nr.:	92/2002
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Bauamt
Erstellt von:	Herrn Sendermann
Datum:	12.06.02

## **Betreff:**

Einrichtung von Tempo-30-Zonen;  
hier: Vorstellung eines Gestaltungsvorschlages für die Straßen „Im Selken, Frh.-v.-Stein-Str., von-Vincke-Str., Lindenstr., Eichenstr.“

## **Beratungsfolge:**

25.06.2002	Bau- und Umweltausschuss
------------	--------------------------

## **Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom vorgestellten Gestaltungsvorschlag für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereiche der Straßen „Im Selken, Frh.-v.-Stein-Str., von-Vincke-Str., Lindenstr., Eichenstr.“ sowie der verbindenden Wohnwege und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage dieses Gestaltungsprinzips die Angelegenheit vor Ort mit den Bürgern zu erörtern.

## **Begründung:**

Auf die Beratungen zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen im Bereich der Stadt Olfen wird Bezug genommen.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde festgelegt, schwerpunktmäßig in dem o.g. Bereich die Einrichtung einer Tempo-30-Zone mit den damit verbundenen Kosten zu prüfen. Verwaltungsseitig wurde hierzu ein erster Gestaltungsvorschlag erarbeitet, der in der Sitzung vorgestellt werden soll.

Vorgesehen ist, die dem Verkehr zur Verfügung stehende Fahrbahnbreite durch Markierung von Park- und Sperrflächen einzuengen. Weiterhin sollte bei Kreuzungen oder Einmündungen die Grundregel „rechts vor links“ gelten. Die Fortdauer der Zonenanordnung wäre durch Aufbringung von „30“ auf der Fahrbahn zu verdeutlichen.

Bei entsprechender Beschlussfassung wäre dieser Gestaltungsvorschlag mit den Bürgern vor Ort zu besprechen, wie auch eine Abstimmung vor dem Endausbau der Baugebiete durch Ortstermine erfolgt.

Für die Einrichtung von Tempo-30-Zonen stehen im lfd. Haushalt 25.000,- € zur Verfügung. Diese dürften für den genannten Bereich für Planungsleistungen und Markierungsarbeiten ausreichen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass eine Oberflächensanierung der Straße „Im Selken“ notwendig ist. Hierzu wird vorgeschlagen, eine Sanierung mit Flies und doppelter Oberflächenbehandlung durchzuführen. Das bitumengetränkte Flies verhindert weiteren Wasserzutritt und führt zu einer Verbesserung der Frostsicherheit. Die jetzige Fahrbahndecke würde zunächst plangefräst werden.

Diese Kosten für diese Maßnahme, die deutlich unter dem Aufwand für die Herstellung einer neuen Oberfläche liegen, werden bis zur Sitzung ermittelt. Eine Veranschlagung dieser Maßnahme sollte im nächsten Haushaltsjahr erfolgen.

---

Sendermann  
Amtsleiter

---

Himmelmann  
Bürgermeister